

TEST INTERBOAT INTENDER 780

# FEINE Raumriesin

Die Intender 780 gehört zu den jüngsten Entwürfen der niederländischen Interboat-Werft, die sich bekanntlich auf die professionelle Fertigung von stilvollen Sloepen spezialisiert hat. Kurz vorm Saisonstart konnten wir das schicke offene Wanderboot erproben.



Mit 52 PS Antriebsleistung geht es flott voran. Während des Tests auf dem Großen Zernsee erreicht die Intender 10,5 kn Höchstfahrt

## TEST INTERBOAT INTENDER 780

Wer schon einmal das Vergnügen hatte, nach einem stressigen Arbeitstag mit einer Sloep aufs Wasser zu gehen und ein bisschen spazierenzufahren, der kennt das Gefühl. Ein solches Boot entspannt. Vor allem wohl wegen der völlig unkomplizierten Handhabung. Vielleicht auch deshalb, weil man sich überall an Bord frei bewegen und die Beine ausstrecken kann. Während die Landschaft vorbeizieht, genießt der Sloepen-Eigner mit einem Grinsen im Gesicht die Ruhe, er vernimmt dabei lediglich das sympathische Tuckern des aufwendig schallgedämmten Einbaudiesels – und lässt die Seele baumeln ... Wenn diese kurze Schilderung womöglich Ihr Interesse weckt und Sie früher oder später den Wunsch verspüren, ein Boot dieser Gattung auszuprobieren, dann wäre die 2016 gegründete Werderaner Firma Kielwasser eine gute

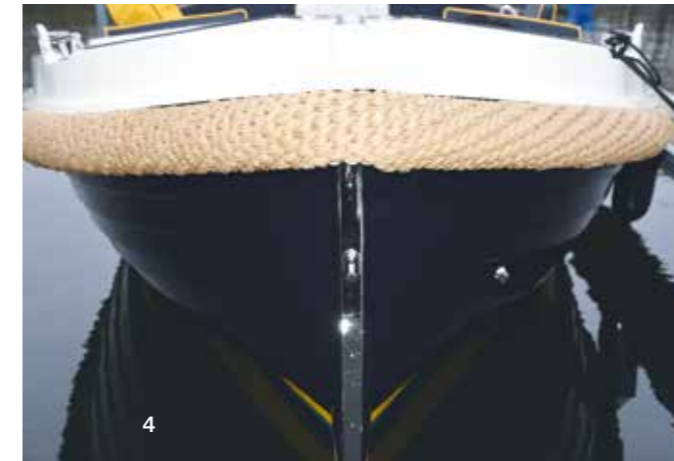
Anlaufadresse. Der freundliche Inhaber Oliver Kulzer (49), der sich selbst als »bootsvernarrt« bezeichnet und eine historische Lagerhalle direkt am Havelufer als 1.000-Quadratmeter-Showroom nutzt, bevorrätet immer eine ansehnliche Auswahl der feinen Schiffchen. Diese werden mehrheitlich im Lande der Tulpen und Grachten produziert und sind dort auf jedem mit Motorbooten zu befahrenden Gewässer anzutreffen. Sloepen gibt es in zahlreichen Ausführungen und Größen, mit niedriger bis hoher Antriebsleistung und in klassischem oder modernem Design. Zu den Renommieranbietern innerhalb der Branche gehört die in Zwartsluis und somit in der Wassersport-Provinz Overijssel angesiedelte Interboat-Werft, mit der unser Testboot-Lieferant als deutscher Exklusivimporteur vertrauensvoll zusammenarbeitet. Seit den Anfängen zu Beginn der 1990er-Jahre wurden bei Interboat Sloepen & Cruisers BV rund

3.500 Bootseinheiten aus der Form gehoben. Aktuell umfasst die in drei Bauweisen gegliederte Range 16 handlamierte Kunststoff-Modelle in Längen von 17 bis 34 Fuß.

Die **Intender 780** wurde im September 2018 auf der Hiswa te water in Lelystad als Messeneuheit präsentiert. Im vorigen November feierte der 7,80 m lange und 2,80 m breite Newcomer anlässlich der Boot & Fun Berlin seine Deutschland-Premiere, ehe im Januar der obligatorische boot-Düsseldorf-Auftritt erfolgte. Mittlerweile liefen zehn 780er vom Stapel und gelangten zum Kunden, wobei wir für die praktische Erprobung auf dem Großen Zernsee mit der Seriennummer 3 vorlieb nehmen. Vor dem Ablegemanöver gilt es, einige Notizen zur Aufteilung, Einrichtung und Ausstattung des eigens für den Test erstgewässerten Bootes zu machen. Im selbstlenzenden Cockpit der laut der



1. Blick auf den vorderen Bereich des ausgesprochen geräumigen Cockpits der Intender 780
2. Übersichtlich gestalteter Fahrstand mit riesigem Teak-Ruder. Die Schaltung liegt allerdings – ein Kritikpunkt – etwas zu weit abseits
3. Aus der Vogelperspektive verdeutlicht sich das ganz hervorragende Raumangebot der Sloep
4. Ein stilvolles Detail des offenen Wanderbootes ist der mit 600 Euro berechnete Bugleguan
5. Mit originalen Einlegepolstern entsteht eine richtig große Sonnenliege von 195 x 175 cm
6. Die mitunter zum Einknicken neigenden Federaufsteller sind sicherlich keine Ideallösung. Wir favorisieren hier Gasdruckdämpfer



CE-Einstufung C für neun Personen konzipierten Probandin herrschen – wie sollte es anders sein – großzügige Platzverhältnisse vor. Prinzipiell wird jeder freie Winkel genutzt. Im Bug befindet sich ein abschließbarer (WC-)Raum, der buchstäblich danach »schreit«, mit der als 1.900 Euro teure Option gelisteten Pump-Toilette nebst Fäkalientank aufgewertet zu werden. Klar ist jedoch, dass man sich hier angesichts einer bescheidenen Deckenhöhe von 1,13 m nicht länger aufhält als unbedingt nötig. Ganz im Gegensatz zum vorderen Cockpitbereich, wo die rundlich zulaufenden Sitzbänke mit ebenfalls aufpreispflichtigen Mittelpolstern in eine XXL-Liegewiese zu verwandeln sind. Es dauert nur ein paar Sekunden, und schon steht eine 175 x 195 cm messende Re-

laxing-Ebene zum windgeschützten Sonnenbaden bereit. Grundsätzlich von Vorteil ist, eine Druckwasserspüle und einen Kühlschrank an Bord zu haben. Beides geht, wird aber mit 895 Euro beziehungsweise 1.395 Euro berechnet. Weitere Sinn machen Extras wären zuallererst der schubkräftige Bugstrahler, dann ein Landanschluss mit Batterielader, das Radio-CD-Soundsystem mit vier Boxen, die Cockpitbeleuchtung, ein Raymarine-Bidata-Gerät mit Sumlog und Echolot sowie – für den bekennenden Bootsliebhaber wohl unverzichtbar – der Teakholz-Bodenbelag und ein sehr originell anmutender Bugleguan. Nicht außer Acht lassen würden wir zudem das für den Steuermann reservierte »Hochkissen«, dessen Berechtigung wir gleich noch thematisieren werden.

Das **achterliche** Cockpitdrittel der unbelastet etwa 1.850 kg schweren Intender 780 beansprucht der Motorkasten. Die teakverzierte Oberfläche ist mit zwei stählernen Getränkehaltern ausgestattet und lässt sich als Picknicktisch nutzen. Am scheibenlosen Kommandostand passt fast alles, die Einschränkung bezieht sich auf den eindeutig zu weiten Abstand der Schaltung. Folglich muss der Skipper seine bequeme Sitzposition kurzzeitig verlassen und ein bisschen nach vorne rücken, um mit langem Arm den Hebel zu betätigen. Das riesige »Luxury«-Steuerrad liegt wiederum bestens zur Hand. Es ist komplett aus dunklem Teakholz gefertigt, weist einen Durchmesser von 70 Zentimetern auf und kostet stolze 570 Euro. Vom Backbord zum Steuerbordanschlag werden vierein-

1. Selbstverständlich lässt sich die neue Intender 780 auch im Stehen manövrieren. So hat der Skipper eine perfekte Rundumsicht
2. Der vierzylindrige Vetus-Turbodiesel namens M4.56 entpuppt sich mit seinen 38,2 kW (52 PS) als erfreulich munteres Motörchen
3. Die Bugkabine unserer vom Werderaner Exklusivimporteur Kielwasser bereitgestellten Testkandiin beherbergt eine Marine-Toilette
4. Auf Wunsch erhältlich sind diese sicherlich recht auffälligen Fender. Die Gummipuffer wurden mit schützender Bootsleine verziert
5. Sehr gut gelöst wurde die Verbindung zum 52 cm tiefen Hecksteg. Die zentral postierte Tür schwenkt, wie man sieht, nach innen
6. Das mit 135 Euro gelistete »Hochkissens« für den Skipper ist ein Extra, das eigentlich zum Standard-Lieferumfang gehören sollte

viertel Ruderdrehungen protokolliert. Klasse gemacht ist die ergonomische Anbindung des Badesteges. Man öffnet eine Tür und landet barrierefrei auf der 52 cm tiefen Plattform, die auf Wunsch mit strapazierfähigem Esthec versehen wird. Zum Schluss noch ein Blick auf die Stauräume, die dank ihres beträchtlichen Volumens auch sperrige Gegen-

stände schlucken. Zentral unter der Heckbank installierten die erfahrenen Interboat-Monteur die mit einem Hauptschalter kombinierte Batterieanlage. Sämtliche sichtbaren Leitungen und Kabellagen sind offensichtlich vom Fachmann verlegt – es gibt daher von unserer Seite keinerlei Beanstandungen. Wir wenden uns nun dem Kapitel »Fahren«

zu. Vorausgeschickt sei an dieser Stelle, dass die neue Intender, deren Tiefgang mit 70 cm angegeben wird, eine Durchfahrthöhe von 1,15 m aufweist. Die in Frage kommenden Maschinen liefern Vetus und Volvo Penta, das Leistungsspektrum der drei-, vier- und fünfzylinderigen Selbstzünder reicht von 19,9 bis 125 kW (27 bis 170 PS). Beim Test-

boot hielt Oliver Kulzer den Ball flach und spendierte seinem blau-weißen Eyecatcher ein, wie wir finden, gut abgestimmtes 52-PS-Triebwerk. Der dottergelb lackierte 1,7-Liter-Reihenvierzylinder basiert auf einem bewährten Mitsubishi-Block und läuft sofort nach dem Anlassen rund wie eine Nähmaschine. Mithilfe des Bugstrahlers wird abgelegt, die Schleichfahrt-Messung bei 780 min<sup>-1</sup> zeigt 3,3 Knoten an, und dies bei einer angenehm dezenten Geräuschemission von 57 Dezibel(A). Das anfangs beschriebene Sloepen-typische Wohlgefühl verspürt man spätes-

tens ab 1.000 min<sup>-1</sup> und 4,5 kn, wobei der geschmeidig durchs Wasser gleitende Rumpf mit perfekter Kurstreue begeistert. Wir steigern auf 1.700 Touren, die für kanalfahrttaugliche 6,5 kn reichen. Zum Überbrücken längerer Distanzen bieten sich 2.000 Touren an, die eine Marschgeschwindigkeit von 7,3 Knoten zur Folge haben. Bei unausgewogener Gewichtsverteilung nimmt die 780 ihre Nase nach oben, so dass man jetzt, um die Übersicht zu bewahren, das besagte Hochkissen braucht. Als nicht zu verachtenden Topspeed-Wert erzielen wir bei abge-

lesenen 2.900 min<sup>-1</sup> 10,5 Knoten, die aufgrund der mustergültigen Krängungsstabilität auch in Kurvenfahrt beibehalten werden können.

In der Praxis glänzt die ab 54.280 Euro erhältliche Intender 780 mit toller Verarbeitung, enorm viel Platz und astreinen Laufeigenschaften. So gesehen darf sich der Käufer dieser zeitlos-schönen Sloep tatsächlich auf eine Erhöhung seiner Lebensqualität freuen. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 7,80 m  
**Breite:** 2,80 m  
**Durchfahrthöhe:** 1,15 m  
**Tiefgang:** 0,70 m  
**Gewicht:** 1.850 kg  
**CE-Kategorie:** C  
**Max. Personenzahl:** 9  
**Bedarfskojen:** 2  
**Brennstofftank:** 60 l (opt. 100 l)  
**Wassertank (opt.):** 30 l  
**Septiktank (opt.):** 80 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** Vetus- bzw. Volvo-Einbaudiesel mit Wellen-antrieb, Leist. 19,9 bis 125 kW (27-170 PS). E-Motoren auf Anfrage  
**Grundpreis (ab Werder):** 54.280 € mit Vetus-Basisdiesel, Leistung 19,9 kW (27 PS), Preis mit Testmotorisierung ab 60.180 €, Preis des Testbootes inkl. umfangreicher Sonderausstattung 78.455 €

### MOTOR IM TESTBOOT

Vetus M4.56, Turbodiesel mit Zweikreis-Kühlung, Leistung: 38,2 kW (52 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 78 x 92 mm, Hubraum: 1.758 ccm, Gewicht: 192 kg, Nenndrehzahl: 3.000 min<sup>-1</sup>

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Integrierter Hecksteg mit Badeleiter, umlaufende Tauwieling, internationale Navigationsbeleuchtung, selbstlezendes Cockpit, Antifoulinganstrich mit farblich abgesetztem Wasserpass, Cabrioverdeck mit Edelstahl-Gestänge, Motorkasten mit Esthec-Einlage, Buganker-kasten, sechs Niro-Klappen, Batterie Hauptschalter, Feuerlöscher, Brennstoff-Absperrventil, Diesel-Vorfilter mit Wasserabscheider, Bug-öse und Schutzleiste aus Edelstahl, begehbarer Stauraum im Bug

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Pump-WC mit 80-l-Septiktank (1.900 €), Bugstrahler (2.550 €), Teakbe-lag im Cockpit (3.595 €), Spüle mit 30-l-Wassertank (895 €), Bugleguan (600 €), Luxus-Teakruder (570 €), Einlegepolster für Sonnenliege (700 €), Hochkissen für den Skipper (135 €), Landanschluss mit Batterielader (1.195 €), Bodenbeleuchtung (495 €), Raymarine-Bidata-Gerät (995 €)

## SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	780 min <sup>-1</sup>	56 dB(A)	0 kn
	750 min <sup>-1</sup>	57 dB(A)	3,3 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	4,5 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	66 dB(A)	5,9 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	70 dB(A)	7,2 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	8,7 kn
(Volllast)	2900 min <sup>-1</sup>	76 dB(A)	10,5 kn

**Revier:** Großer Zernsee bei Werder an der Havel, **Crew:** 2 Personen  
**Messung:** GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 10° C, **Wind:** 2-3 Bft., **Tanks:** Diesel 30 l (50 %), Wasser leer

- ➕ Absolut sichere Laufeigenschaften bis zur Maximaldrehzahl
- ➕ Einfache Handhabung macht das Boot »einstiegetauglich«
- ➕ Hervorragendes Raumangebot im selbstlezendem Cockpit
- ➕ Leistungsbezogen sehr gut abgestimmter Vetus-Einbaudiesel
- ➕ Passend dimensionierte Niro-Beschläge am richtigen Platz
- ➕ Qualitativ rundum ansprechende Kunststoff-Verarbeitung
- ➕ Große Auswahl an Extras erlaubt weitgehende Individualisierung

- ➖ Sinnvolle Ausstattungsdetails müssen als Extras bestellt werden
- ➖ Unter Volllast hebt sich der Bug und behindert die Voraussicht
- ➖ Geringerer Abstand des Schalt- und Gashebels wäre von Vorteil
- ➖ Labile Federaufsteller am Motorraumdeckel und an Staufächern

## INFORMATIONEN UND WERFT

**Kielwasser GmbH & Co. KG** (Interboat-Exklusivimporteur und Testboot-Lieferant), Adolf-Damaschke-Str. 56-58, 14542 Werder an der Havel, Tel. 03327-7321630, [www.kielwasser-boote.de](http://www.kielwasser-boote.de)

**Interboat Sloepen & Cruisers bv**, Stouwegweg 39, NL-8064 PD Zwartsluis, Tel. 0031-383325854, [www.interboat.com](http://www.interboat.com)

